



**Porsche Club
Deutschland**



Mobil 1

PORSCHE

SPORTS CUP
DEUTSCHLAND

Eifelwetter

Ausgebremst – und das bei über 250 Teilnehmern beim zweiten Lauf auf dem Nürburgring

Die Teilnehmer am **Porsche Sports Cup (PSC)** boten den Besuchern am Samstag wunderschönen Motorsport. Und am Sonntag schlug das raue Eifelklima unerbittlich zu.

➤ **Sports Cup –**

Auf Straßenreifen um den Grand Prix Kurs

Der Porsche Sports Cup am Samstag wurde für Ansgar Wessling eine sichere Beute. Denn der Essener war bereits von der Pole Position ins Rennen gegangen und konnte sich mit seinem Porsche 996 GT3 Cup gleich absetzen. Dabei profitierte er von dem harten, aber fairen Zweikampf zwischen Marcus Kroll und dem Sieger des zweiten Hockenheim-Laufes, Jürgen Schlager. Mehrfach fuhren die beiden Seite an Seite über die lange Start/Ziel-Gerade, doch immer gelang es Kroll, sich zu behaupten. Dann, drei Runden vor dem Ende, schlug Schlager vor der Dunlop-Kehre zu – und war vorbei. »Es war immer fair mit Marcus, ein schöner Kampf. Schade, dass ich ihn nicht früher erwischt habe, dann hätte ich Ansgar vielleicht noch angreifen können. Aber ich bin auch mit Rang zwei sehr zufrieden«, so Schlager nach dem Rennen. Wessling ließ nichts anbrennen und sicherte sich souverän seinen ersten Saisonsieg. Er widmete den Erfolg seiner Frau, deren Namen er werbewirksam auf seinem Heckspoiler angebracht hatte.



Super Sports Cup –

Die Slickreifen von Michelin im Vormarsch

Auch im Super Sports Cup gab es begeisternde Kämpfe im ganzen Feld. Der Trainingsschnellste, Michael Seifert, musste sich beim Start Marco Seefried und dem Schweizer Raffi Bader beugen. Bader übte stets Druck auf Seefried aus, doch der frühere Supercup-Pilot blieb cool. Mit seinem 997 GT3 Cup verteidigte er die Führung und ging sogar kurz vor dem Ziel vom Gas, um nach genau 30 Minuten als Erster das karierte Tuch zu sehen. »Das war ein hartes Stück Arbeit, denn die zweite Hälfte des Rennens musste ich ohne Kupplung fahren«, jubelte der Franke über seinen ersten Erfolg im Super Sports Cup in dieser Saison.



- **Am Sonntag zeigte die Eifel ihr wahres Gesicht**
Jeder freute sich auf die Revanche am Sonntag, doch leider hatte der Wettergott kein Einsehen. Dichter Nebel lag über der Grand Prix Strecke. Als am Mittag, um 13.00 Uhr, noch immer keine Besserung in Sicht war, entschloss sich die Rennleitung, die weiteren Rennen aus Sicherheitsgründen abzusagen.

